

Görlitzer Anzeiger.

№ 25. Donnerstags, den 22. Juni 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Ernst Friedr. Deckwerth, B. und Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Chriſt. Erneſt. geb. Garbe, Tochter, geb. den 2., get. den 11. Juni, Marie Erneſtine. — Carl Fried. Schneider, B. und Steinſetzer allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Jacobi, Tochter, geb. den 4., get. den 11. Juni, Louiſe Marie Thereſe. — Carl Fried. Wiedemann, B. u. Zimmerhauergeſ. allh., und Frn. Chriſt. Frieder. geb. Börner, Tochter, geb. den 31. Mai, get. den 11. Juni, Thereſe Pauline Emma. — Carl Gottfr. Kahlmann, Tuchbereitergeſ. allh, u. Frn. Frieder. Wilhel. geb. Brocke, Tochter, geb. den 4., get. 11. Juni, Johanne Friederike. — Hrn. Carl Gottfr. Fortange, B. u. Inſtrumentenbauer allh., und Frn. Chriſt. Charlotte Frieder. geb. Heyne, Sohn, geb. den 31. Mai, get. d. 12. Juni, Carl Friedrich Guſtav. — Fried. Aug. Heſig, Glasſchleifer allh., u. Frn. Carol. Charlotte geb. Seeliger, Tochter, geb. den 6., get. den 13. Juni, Bertha Erneſtine. — Mſtr. Joh. Glob. Gebauer, B. u. Schuhmach. allh., und Frn. Franziska Emilie geb. Knauthe, Tochter, geb. den 6., get. den 14. Juni, Pauline Hermine Selma. — Joh. Glob. Horn, B., Stadtgartenbeſ. u. Mehlführer allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Lange, Sohn, todtgeb. den 14. Juni.

Verheirathungen.

Görlitz. Mſtr. Chriſtoph Fried. Ferd. Kiesling, B. u. Korbmach. allh., u. Chriſt. Gottliebe geb. Piltz, getr. den 11. Juni. — Daniel Kruſch, Beurlaubter vom 6. Uhlanen-Landwehr-Regim. allh., u. Fr. Chriſt. Carol. geb. Mönnich, weil. Hrn. Carl Heinrich Hennebachs, B. u. Hilfserped. im Landräthl. Amte allh., nachgel. Wittwe, getr. den 12. Juni. — Joh. Fried. Wilh. Lange, B. u. Tuchmachergeſ. allh., u. Igfr. Fried. Wilhel. Löſchel, weil. Mſtr. Fried. Aug. Löſchels, B. u. Schneiders allh., nachgel. ehel. jüngſte Tochter, getr. den 16. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Mſtr. Gotthelf Leberecht Schink, B. u. Oberältſt. der Kammſetz. allh., geſt. den 10. Juni, alt 68 J. 9 M. 2 T. — Fr. Anna Roſine Lange geb. Richter, Joh. Gottfr. Langes, z. Z. Einw. in Wünſchendorf, Ehegattin, geſt. den 10. Juni, alt 55 J. 8 M. 27. T. — Joh. Glieb. Wolf, herrſchaftl. Kutſcher allh., geſt. den 9. Juni, alt 53 J. 5 M. 16 T. — Fr. Chriſt. Frieder. Altmann geb. Göling, Chriſt. Altmanns, B. u. Hausbeſ. allh., Ehegattin, geſt. den 10. Juni, alt 43 J. 3 M. 18 T. — Richard Krezſchmar,

Jäger in der Königl. Pr. 3. Jägerabtheil. zu Lübben, Hrn. Joh. Glieb. Krezschmars, B. u. Cassirers bei der Stadthauptkasse allh., u. weil. Frn. Christ. Frieder. geb. Huscher, Sohn, gest. den 10. Juni, alt 22 J. 8 M. 12 T. — Mstr. Joh. Moritz Müllers, B. und Tuchfabr. allh., u. Frn. Clara Mathilde geb. Krause, Sohn, Moritz Bernhard, gest. d. 15. Juni, alt 10 M. 25 T. — Carl Sam. Kieslings, B. u. Tuchmachergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Büttig, Tochter, Christiane Pauline, gest. den 9. Juni, alt 3 M. 28 T. — Mstr. Christ. Glieb. Arndts, Müllers z. Z. allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Wiesenhüter, Sohn, Carl Heinr. Wilh., gest. den 9. Juni, alt 7 J. 7 M. 26 T. — Joh. Fried. Emanuel Procop, Inw. allh., gest. d. 11. Juni, alt 52 J. 8 M. 23 T. — Fried. Wilh. Nickchen's, zur Kriegsreserve entlass. K. Pr. Schützen allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Abisch, Tochter, Marie Therese Agnes, gest. den 12. Juni, alt 2 M. 6 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 15. Juni 1837.

	Höchster			Niedrigster		
Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	5 =	— =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	28 =	9 =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zu Neuhaus unter Nr. 8 gelegene Johann Gottlob Bessersche Gartennahrung, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1036 Thlr. 1 sgr. 5 pf., soll den 16. September 1837, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Görlitz, den 12. Mai 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zu Rachenau unter Nr. 14 gelegene Carl August Nestlersche Häuslerstelle, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 256 Thlr. abgeschätzt worden, soll den 14. October 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 6. Juni 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zum Johann Gottfried Lachmannschen Nachlasse gehörigen Fleischbänke Nr. 15 abgeschätzt auf 40 thlr., Nr. 47 abgeschätzt auf 5 thlr., beide hierselbst, sollen auf den 11. October 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 9. Juni 1837.

Die gerichtlich auf 796 thlr. 14 sgr. 2 pf. geschätzte Waltherсche Häuslerstelle Nr. 10 in Ober-Schönbrunn soll den 28. August 1837 Nachmittags um 3 Uhr an Gerichtsstelle zu Schönbrunn erbtheilungshalber subhastirt werden.

Görlitz, den 17. April 1837.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Schönbrunn.

Schmidt, Just.

Subhastations = Patent.

Die Häuslernahrung Nr. 32 zu Groß-Krauscha, den Fischerschen Erben gehörig, und auf 625 Thaler gerichtlich abgeschätzt soll in termino

den 11ten Juli 1837

an Gerichtsamtsstelle zu Groß-Krauscha öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Görlitz, den 24. Mai 1837.

Das Gerichtsamt zu Groß = Krauscha
Schröter.

Zur anderweiten Verpachtung der Lieferung des Oelbedarfs zur hiesigen Straßenbeleuchtung und der Consumtion der polizeiamtlichen Institute wird hiermit Termin

zum 10. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzt, und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Zuschlag vorbehalten wird, und die nähern Bedingungen auf der Rathhaus-Canzlei, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, eingesehen werden können.

Görlitz, den 13. Juni 1837.

Der Magistrat.

Zum Verkauf des im Zwinger am Frauenthore befindlichen Schänkhauses, mit der Bedingung der sofortigen Abbrechung und gegen baare Bezahlung, wird

am 7. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

Termin an Ort und Stelle abgehalten werden, weßhalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 20. Juni 1837.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Veräußerung des zu Rauscha im Görlitzer Kreise der Preuß. Ober = Lausitz befindlichen Brau = und Brenn = Urbars betreffend.

Die Braukorporation zu Görlitz, besitzt an den, in der Ueberschrift näher bezeichneten Orte Rauscha,

a) eine derselben eigenthümlich zugehörige Brauerei.

Diese Brauerei ist im Jahre 1812 ganz neu und massiv erbaut, mit hinlänglichem Gelaß, mit den erforderlichen Brau = Geräthschaften, mit Kühlstock, Malz = Darre, ausgezeichnet schönen Böden, ingleichen mit lichten und geräumigen Kellern versehen; auch mit dem Bierzwange über 12 in der Nähe liegenden Dorfschaften ausgestattet.

Abgaben oder Beschwerungen haften auf dieser Brauerei nicht.

b) Eine daselbst nur wenige Schritte von der Brauerei gelegene Branntwein = Brennerei; jedoch nicht eigenthümlich, sondern blos erbpachtsweise.

Diese Brennerei ist außer dem Rechte Branntwein zu brennen, zum Bier = und Branntwein-Schanke, Backen, Schlachten, Speisen und Bewirthen berechtiget. Außer diesen aber gehört dazu ein nicht ganz unbedeutendes Areal an Acker und Wiesewachs.

Auf dieser Brennerei mit Zubehör haften an jährlichen Abgaben 75 Thlr. Conventionsgeld und 10 Thlr. Preuß. Courant. Im übrigen aber ist dieses Grundstück von andern Prästationen, außer bei Tag = und Nachtwachen in der Gemeinde, ganz frei.

Beide Etablissements, an den sich zu Rauscha durchkreuzenden sehr besuchten Straßen von Sagan nach Görlitz, und von Sagan und Sorau nach Lauban, bilden in der Hand des Besitzers von

beiden, eine sehr werthvolle Erwerbung, und die Braukorporation beabsichtigt daher, beide Etablissements durch Licitation an die Meist- und Bestbietenden ungetrennt zu veräußern und bestimmt hierzu

den eilften August 1837, Vormittags 9 Uhr,

mit dem Ersuchen: daß Diejenigen, welche diese Acquisition zu machen wünschen, an gedachtem Tage zur gesetzten Stunde in der Behausung des Vorsitzenden der Braukorporation zu Görlitz, Brauhofsbesitzer Senff, Nr. 14 auf der Brüdergasse, daselbst sich einfinden und ihre Gebote eröffnen wollen; worauf mit dem Meist- und Bestbietenden der resp. Kaufs- und Erbpachts-Vertrag von der hierzu ermächtigten Deputation abgeschlossen werden soll.

Als Bedingung wird jedoch festgestellt; daß unter 7000 Thlr. und unter den zu erwerbenden 25. Theil, von der möglichen Ablösungssumme des Bierbannes, gegen einen gleich hohen Beitrag zu den Ablösungskosten, kein Gebot angenommen wird, und daß die Licitations-Verhandlungen nicht über 12 Uhr Mittags des gedachten Tages sich erstrecken dürfen.

Die Bedingungen können noch vor Eintritt des Termins bei ꝛc. Senff eingesehen werden.

Görlitz, den 23. Mai 1837. Die Braukorporation.
durch den Vorsitzenden Senff.

Verpachtung.

Die Schützenschenke nebst Zubehör zu Lauban soll von Michaelis d. J. ab auf 6 hintereinander folgende Jahre, anderweit an den Meistbietenden in dem zu diesem Zwecke auf

den 29sten Juni c. Nachmittags 3 Uhr

in dem Schützensaale abzuhaltenden Licitations-Termine verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen jeder Zeit bei den Unterzeichneten eingesehen werden können, und daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt, ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn.

Lauban, am 10. Juni 1837. Die Schützen-Aeltesten
Schirach. Präger.

Capitalien sind auszuleihen, wie auch sehr zu empfehlende Grundstücke zum Verkauf übertragen dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Kapitalien.

Zweimal 500 Thaler, dreimal 100 Thlr., so wie Kapitalien jeder Höhe, von 500 Thlr. aufwärts, sind gegen übliche Verzinsung, sofort zur Ausleihung bereit.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, Ritter-, Land- und Bauergüter, so wie Brauhöfe, Stadtgärte und Privathäuser zum Verkauf nachgewiesen.

Das Central-Agentur-Comtoir. Petersgasse Nr. 276.
Lindmar.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Auction von Schmiede-Waaren. Donnerstags den 29. Juni Vormittags um 9 und Nachmittags 1 Uhr an, sollen wegen Veränderung in der Schmiede in Nr. 460 am Töpferthore, Ketten, Hufeisen, Schaufeln, Hacken, Düngergabeln, eine Parthie altes Eisen, nebst andern gefertigten Gegenständen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann, verpfl. Auct.

Auction. Montags den 26. d. M. soll Vormittags von 9 und Nachmittags 2 Uhr an in meinem Auctionslocal verschiedene Meubles, als: Cannapee's, Stühle, Schränke, ein kleines Schreibepult, ein Kinderwagen und andere Gegenstände verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen.

Friedemann, verpfl. Auct.

Auction. Künftigen Dienstag den 27. Juni sollen verschiedene Gegenstände, als: Hausgeräthe, Betten, Kleider, ein großer Mehlkasten, eine 3 Ellen hohe und 1½ Elle breite eiserne Thüre, zwei Wagenwinder, eine Parthie Schulbücher und andere Sachen, von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr an in meinem Auctions-Local in Nr. 193 auf der Langengasse gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden; auch werden noch Sachen angenommen. Göbel, verpfl. Auctionator.

Ein Landgut oder ein Rittergut, ein Gasthof oder ein Stadtgarten, im Preise von 4 bis 12000 Thlr., wird gelegentlich zu kaufen gesucht; frankirte Anträge, bezeichnet M. M., welche Namen, Größe und Preis angeben, nimmt die Exped. des Anz. an.

Pacht-Gesuch. Eine Schankwirthschaft in einer lebhaften Stadt oder auf dem Lande, welche jedoch von Städtern besucht ist, wird zum sobaldigen Antritt zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Hutfabrikant Müller in der Petersstraße in Görlitz.

Bayerisches Lagerbier pro Eimer 3 Thlr. 20 Gr. ist von jetzt an fortwährend zu haben.
Dresden, den 1. Juni 1837.
Die Niederlage der Bayer. Bierbrauerei-Gesellschaft zu Medingen,
große Frauengasse Nr. 379, 1. Etage.

Mineralwässer diesjähriger Füllung: als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger-Salzquell und Eger-Sauerbrunnen, natürliches und künstliches Selterwasser und schlesischen Ober-Salzbrunnen in ganzen und halben Flaschen hat der Unterzeichnete erhalten und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme, so wie er auch auf Verlangen die möglichst schleunige Besorgung aller übrigen Mineralwässer versichert. Wilhelm Mitscher,

Feine Hallische Stärke, das Pfund 2½ sgr., verkauft
J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

Es sind Leinkuchen zur Fütterung, und Rapsmehl, welches zur Düngung sehr zweckmäßig ist, zu verkaufen beim
Obermüller Vater.

Ein noch im besten Zustande befindliches Clavier, ist in Nr. 877 auf der Salomonsgasse allhier für einem billigen Preis zu verkaufen.

Ganz neugefangene Stettiner Aale sind angekommen und von allen Sorten zu haben in Hrn. Steffelbauers Hause am Untermarkte Nr. 322. Latsch, Fischhändler.

Das Erscheinen des achten Rechenschaftsberichtes der
Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha,
welcher für den Schluß von 1836 einen Versicherungsbestand von 11,857100 Thlr., einen Bankfonds von 1,392287 Thlr. und einen Jahresüberschuß von 77650 Thlr. nachweist, benutzt der Unterzeichnete, um das Publikum auf die Vortheile der Lebensversicherungen aufmerksam zu machen und sich zu Beförderung desfallsiger Anträge an die genannte Anstalt zu erbieten. Der Bericht liegt zur Einsicht bereit bei
C. F. Bauernstein in Görlitz.

In der Neißgasse Nr. 350 sind 3 Stuben nebst Speisegewölbe, Küche und Keller zu Michaeli zu vermiethen, desgleichen 1 trockenes Gewölbe oder auch als Pferdestall zu 3 Pferden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Eine Wohnung von 2 geräumigen Stuben mit Alkoven, einigen Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wird vom 1. October d. J. ab, im untern Theile der innern Stadt zu miethen gesucht; von wem? ist in der Webergasse Nr. 43 1 Treppe hoch zu erfahren.

Ein Stadtgarten von circa 6 bis 8 Scheffel Feld (Dresdner Maas) und erforderlichen Wiesewachs wird baldigst zu pachten gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

In der Webergasse Nr. 405 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör und zu verschließenden Vorsaal, baldigst zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Auch ist daselbst ein großes trockenes Gewölbe, sowie eine Stube nebst Kammer sogleich zu überlassen.

In der Brüdergasse Nr. 15 ist vom 1. August an, eine vollständig eingerichtete Stube vorne heraus an einen einzeln Herrn zu vermiethen.

Avertissement.

Mehrere neuerlich noch vorgekommene Fälle veranlassen uns, insbesondere dem auswärtigen Publikum die wiederholte Anzeige hierdurch zu geben, daß unser Comtoir und Wohnung

in der Webergasse Nr. 405

gelegen ist, und wir neben dem Geldumsatz sämmtlicher inn- und ausländischer Münzsorten, uns auch aller übrigen dahin einschlagenden Geschäfte, so wie des An- und Verkaufs von Pfandbriefen und Staatspapieren jeder Gattung unausgesetzt widmen.

Görlitz, am 20. Juni 1837.

Die Wechsel-Handlung von Matheus Böhm's Erben.

Neue holländische Heringe hat erhalten Johann Springer in der Breitegasse nahe am Obermarkt.

Künftigen Sonntag, als den 25. Juni sollen auf dem Vorwerk Carlsdorf 50 Stück Prackschaafe gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Verschiedene Arten Firma's werden geschrieben auf Holz, Blech und Wachsleinwand, als: deutsche Druck-, Curent-, Canzlei- und Fraktur-, alt Englische oder gothische, lateinische, römische, französische, englische, italienische, russische, griechische und hebräische Schrift von

Gustav Schirach, Nonnengasse Nr. 81 d.

Alle Arten Meubles, Fensterrahmen und Thüren werden in allen beliebigen Farben angestrichen von

Paul am Kreuzthore.

Ein großer bequemer Kleiderschrank steht billig zu verkaufen in Nr. 108 1 Treppe hoch.

Ich bin gesonnen meine Tuchscheer-Geräthschaften, bestehend in 4 Stück guten Tuchpressen, mehreren Pfalzer Scheeren, 1 Scheermaschine mit 3 Tischen, guten geschmiedeten Preßplatten, mehreren Sorten Preßspähnen, einem großen 1 ¾ hohen Schleifsteine, einem Tuchwagen, einem großen Wasserfasse und mehreren Utensilien, desgleichen auch Hausgeräthe, als: Tische, Bettstellen u. s. w. zu verkaufen. Da ich sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen verkaufen werde, so zeige ich dies allen hiesigen und auswärtigen Fabrikanten und Appreteurs an, welche Gebrauch davon machen wollen.

Görlitz, am 20. Juni 1837.

Samuel August Otto,
Nicolaigasse Nr. 286.

Da ich vor 3 Jahren wegen Kränklichkeit vom Malzschroten abgegangen bin, von sehr bösen Menschen aber seit 2 Jahren beschuldigt werde, als sey ich wegen diebischer Vergehungen meines Dienstes entlassen worden, so ersuche ich Eine Wohllöbliche Braudeputation, wie auch die Herren Brauermeister, mir hierunter ein mich rechtfertigendes Attest ausstellen zu wollen.

Görlitz, den 19. Juni 1837.

Traugott Gierth.

Daß der ꝛc. Gierth auf sein Ansuchen als Malzschroter entlassen und nie Veruntreuungen angeschuldigt worden ist, attestirt hierdurch

die Brau-Deputation.

Carl Gottfried Müller, verpflicht. Stadtbrauer.

Mit dem Vorstehenden derselben Meinung.

E. Neu, verpflicht. Stadtbrauermstr.

Mit einer Sonnabend früh den 24. d. M. von hier nach Dresden abgehenden Gelegenheit können noch einige Personen mitfahren; das Nähere ist zu erfragen vor dem Neißthore Nr. 745.

Ein Frauenzimmer in mittlern Jahren, vom Lande, welche mit Kindern umzugehen weiß und Zeugnisse ihrer Rechtlichkeit aufzuweisen hat, kann zu Michaeli ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Nach mehrjährigen Leiden entschlief gestern Abends 8½ Uhr sanft und friedlich zu einem bessern Leben unser geliebter Vater, der Justiz-Commissarius **Dietrich.** Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Nachricht und bitten um stille Theilnahme.

Görlitz, am 21. Juni 1837.

Louise Auguste Theone verehl. Heinze geb. Dietrich.
Heinze, als Schwiegersohn.

Daß von nun an mein neuer Gesellschaftswagen bereit steht, zeige ich hiermit an, und die billigsten Preise versprechend, bitte ich um gütige Benutzung desselben.

Kutsche, Lohnkutscher am Obermarkt.

Daß heute Abend und den darauf folgenden Sonntag Concert im Garten gehalten wird, zeigt hiermit an und ladet dazu ergebenst ein

Klare.

Das am Johanni-Abend, als den 23sten d. M., bei günstiger Witterung im Garten des Wilhelmsbades von 6—8 Uhr Concert und nach diesem Tanzmusik statt finden wird, zeigt hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Sahr.

Wegen eines höchst unangenehmen Versehens von Seiten des Musikcorps konnte am vergangenen Freitage das von mir angekündigte Gartenconcert nicht gehalten werden. Obschon, wie ich glaube, mir am allerwenigsten diese Unannehmlichkeit zur Schuld gelegt werden kann, fühle ich mich aus ganz besonderem Interesse verpflichtet, meine werthen Gäste um Entschuldigung zu bitten. Ich werde es mir besonders angelegen seyn lassen, in Zukunft die Concerts auf gewissere Art einzurichten. Künftigen Freitag, als Morgen fällt es aus.

Kummer in Hennersdorf.

Sonntags, den 25. d. M., so wie alle Sonntage, wird bei günstiger Witterung nach dem Flügel getanzt; für Speisen und Getränke wird bestens sorgen

Helbig in Leschwitz

Sonntags den 25. d. M. und Montags zu Kuhnaer Jahrmarkt, wird vollständige Tanzmusik gehalten werden, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Um zahlreichen Zuspruch bittend, ladet dazu ergebenst seine Gäste ein

Petermann in Moys.

Ich zeige ergebenst an, daß mein Neiß-Bad nun abgesteckt ist; wer auf den ganzen Sommer pränumerirt, erhält das Billet zu 20 sgr., Kinder bis 15 Jahr 10 sgr., um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Sahr im Wilhelmsbade.

Da künftigen Sonntag bei günstiger Witterung eine Löbl. Bürgergarde der Stadt Görlitz die Landeskrone besuchen wird, so empfehle ich mich mit Speisen, warmen und kalten Getränken bestens.

Altmann, Schießhauspachter.

Es ist am vergangenen Sonntage ein Armband verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, es in der Exped. des Anz. gegen ein Douceur abzugeben.

Ein kleiner brauner Hund ist in Biesnitz verloren gegangen; es wird gebeten, denselben beim Schneidermstr. Dreßler in Nr. 398 gegen ein Douceur abzugeben.

Am 13. d. M. ist auf der heil. Grabgasse, in der Gegend des Augustinschen Vorwerks, eine Wagenwaage nebst Schloßnagel gefunden worden, die gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückgegeben werden kann; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Unterhaltungs = Lectüre.

Ich kündige hiermit das baldige Erscheinen der im Verlage einer ausländischen Buchhandlung debitswerdenden, nur zur Unterhaltung bestimmten Schrift:

Briefe aus der Verbannung

παντα πεπονδώς

von Dr. Fr. Weidemann. Octav 3—4 Bände.

an. Das Honorar dafür ist zur Befriedigung der Buch- und Kunsthandlungen, welche bei dem Gantwesen des verunglückten Buch- und Kunsthändler L. H. in Z. — interessiren, bestimmt und bereits überwiesen. Ich erwähne dies hier blos, damit mein etwaniges persönliches Verwenden für diese schriftstellerische Arbeit meiner Musestunden, auf einer beabsichtigten Erholungsreise durch Schlesien, nicht etwa gemißdeutet werde.

Ich hoffe, daß der Druck des ersten Theils dieser Briefe schon zu Michaelis d. J. beendigt werden und die Versendung noch im Laufe des Jahres geschehen kann.

Ratibor, den 7. Mai 1837. Dr. Fr. Weidemann,
Justizcommissar beim Königl. Oberlandesgericht.

In der **Grüson**schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist so eben erschienen und daselbst zu haben:

Von der Zukunft des Herrn.

Eine Reihe von Advents-, Weihnachts- und Epiphanias-Predigten
von Johann August Gerdessen,
Oberpfarrer und Königl. Superintendent in Seidenberg.
Preis 22½ sgr.

In der Grüsonschen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist so eben angekommen:

Fremdwörterbuch

nebst Erklärung der in unserer Sprache vorkommenden fremden Ausdrücke. 2te Auflage. gr. 8. broschirt 15 Sgr.

Bei F. A. Reichel in Bautzen erschien und ist bei M. Baumeister in Görlitz, sowie in allen Buchhandlungen Deutschlands vorräthig zu finden:

Landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung,

auf Erfahrung gegründet und faßlich dargestellt von einem praktischen Deconom.
Zum Gebrauch und Selbstunterricht für Gutsbesitzer, Pächter, Administratoren und der Deconomie Beflissene. gr. Octav broschirt 15 sgr.

Dieses Werkchen ist wegen seiner Gründlichkeit, Kürze und leichten Uebersicht der darin enthaltenen Tabellen allen praktischen Deconomen und Scholaren ganz besonders zu empfehlen.